

## P0308

# Windenergie-Standort «Monts de Vuisternens»

## STAND DER KOORDINATION

Festsetzung

## DAMIT VERBUNDENES THEMA

Windenergie

## GEMEINDEN, IN WELCHEN DAS PROJEKT GEPLANT IST

Vuisternens-devant-Romont

Siviriez

Le Flon

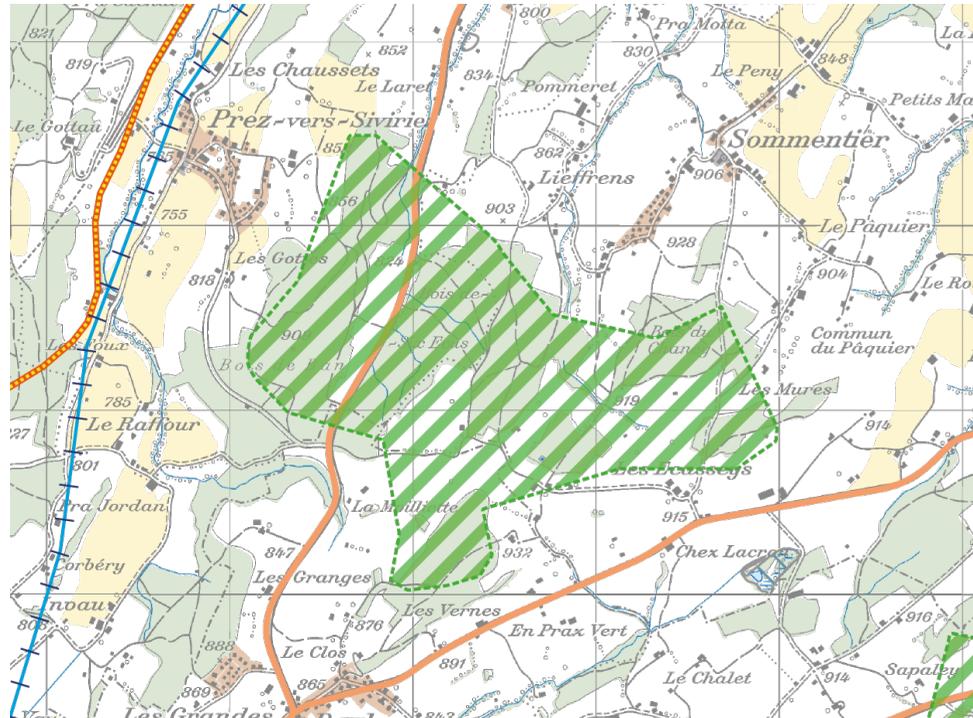
## ANDERE BETROFFENE STELLEN

Skyguide

VBS

Kanton VD

Région Glâne-Veveysse



▨▨▨▨ Projektperimeter

## 1. Projektbeschreibung

Der Windenergie-Standort «Monts de Vuisternens» befindet sich im Glânebezirk auf rund 950 m Höhe, südlich der Gemeinde Vuisternens-devant-Romont. Er liegt in der Landwirtschaftszone und in geschlossenem Wald. Er befindet sich an einer gut exponierten Lage für die vorherrschenden Winde und ermöglicht die potenzielle Ansiedlung von neun sehr hohen Windenergieanlagen. Zu diesem Zeitpunkt sind die genaue Position und Anzahl der Windenergieanlagen innerhalb des Gebiets noch nicht festgelegt. Das Projekt ermöglicht eine geschätzte Nettostromerzeugung von rund 47 GWh/Jahr.

## 2. Begründung des Standortes

Gestützt auf eine einheitliche Methode hat der Kanton die günstigsten Standorte für die Ansiedlung von Windparks auf dem Kantonsgebiet ermittelt (Studie zur Definition der Standorte von Windanlagen, Kanton Freiburg, 2017). Die so bestimmten Standorte wurden anschliessend eingehenderen Untersuchungen bezüglich Flugsicherung, Vögel und Fledermäusen unterzogen.

Der Standort «Monts de Vuisternens» wurde mit folgenden Noten bewertet (Maximalnote 3):

Dimensionen	Note	Gewichtung	Gewichtete Endnote
GESELLSCHAFT	1.30	23.2%	2.09
TECHNIK	2.85	19.6%	
WIRTSCHAFT	2.09	20.8%	
NATUR UND LANDSCHAFT	2.19	36.4%	

Die Kriterien jeder Dimension und die erhaltenen Noten vor und nach der Gewichtung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Dimensionen	Kriterien	Note	Gewichtung	Gewichtete Note
GESELLSCHAFT	Abstand zu Wohnbauten	1.30	100%	1.30
	Zivile und militärische Radaranlagen	2.67	46%	1.23
TECHNIK	Öffentliche Infrastrukturen	3.00	54%	1.62
	Wind	2.00	48%	0.96
WIRTSCHAFT	Stromnetzanschluss	2.00	25%	0.50
	Strassenzufahrt	2.35	27%	0.63
	Naturräume	2.90	15%	0.44
NATUR UND LANDSCHAFT	Brutvögel	3.00	24%	0.72
	Zugvögel	1.00	20%	0.20
	Fledermäuse	3.00	21%	0.63
	Landschaft – menschlich bedingte Veränderung	1.00	11%	0.11
	Landschaft – einzigartiger Charakter	1.00	9%	0.09

Der Windenergie-Standort bietet folgende Vorteile:

- eine geschätzte Windgeschwindigkeit von 5,3 m/s auf 130 m Höhe ab Boden; dies entspricht einer Nettoproduktion von rund 5 GWh/Jahr pro Windenergieanlage;
- bereits bestehende Zufahrtsstrassen für einen Grossteil der Anfahrt der notwendigen Schwertransporte mit einigen Teilstücken am Schluss, welche zu verbessern sind. Nur wenige Zugänge sind neu zu erstellen;
- möglicher Stromanschluss direkt am Umspannwerk Romont;
- mögliche Auswirkungen auf Naturräume, Brutvögel und Fledermäuse werden als gering erachtet.

### 3. Zu berücksichtigende Beschränkungen

Für folgende Aspekte sind eine vertiefte Analyse sowie Begründungen im erläuternden Bericht für die Änderung der Ortsplanung und im Umweltverträglichkeitsbericht erforderlich:

› Der Standort ist Lebensraum von mindestens fünf gegenüber Windenergieanlagen empfindlichen Brutvogelarten, die in der Schweiz bedroht oder prioritär sind.

› Detaillierte Untersuchung der Auswirkung der Windenergieanlagen auf diese Populationen.

› Laut dem von der Schweizerischen Vogelwarte entwickelten Modell (Liechti et al., 2013) befindet sich der Standort «Monts de Vuisternens» in einem Gebiet mit erheblichem Konfliktpotenzial hinsichtlich Zugvögel. Im Standortgebiet liegt ein Schlafplatz für Rotmilane. Seine weitere Entwicklung könnte eine Neubewertung des Standorts erfordern. Der Standort weist möglicherweise Konflikte auf und wurde in der Voruntersuchung (Anhang zur Studie für die Bestimmung der Standorte von Windanlagen) als Gebiet von regionaler Bedeutung (Kategorie 3) eingestuft.

› Durchführung von zusätzlichen Untersuchungen, gestützt auf Empfehlungen der Voruntersuchung, um die möglichen Auswirkungen auf die Zugvogelpopulationen zu beurteilen.

› Auch wenn innerhalb des Ansiedlungsperimeters (im Umkreis von 1 km um den Standort) keine Fledermaus-Kolonie bekannt ist, eignet sich dieser aufgrund der Eigenschaften als Jagdraum für Fledermäuse. Der ermittelte Standort befindet sich zu zwei Drittel in einer Forstzone. Seltene Waldarten wie die Mopsfledermaus und die Brandtfledermaus wurden innerhalb des Perimeters gesichtet. Die geringe Anzahl an Daten erlaubt jedoch nicht, sich ein genaues Bild der Nutzung des Standorts als Flugkorridor oder Zugkorridor zu machen. Der Standort wurde in der Voruntersuchung als Gebiet mit besonderen Aktivitäten (Kategorie 3) mit möglichem Konfliktpotenzial eingestuft.

› Durchführung von zusätzlichen Untersuchungen, gestützt auf die Empfehlungen der Voruntersuchung.

› Der Standort liegt in einer charakteristischen Mosaiklandschaft von Waldgebieten und offenem Land.

› Nachweis, dass die Vorzüge dieser spezifischen Landschaft erhalten bleiben.

› Die Referenzhöhe für mögliche Auswirkungen des Standortes Monts de Vuisternens auf die Flugsicherungssysteme und die Flugverfahren wurde auf 207 m ab Boden (Gesamthöhe) festgesetzt. Der Standort befindet sich in der Schutzzone des Primärradars für den Anflug zum Flughafen Genf, wodurch lokal die Radarleistungen beeinträchtigt werden könnten. Die erforderlichen technischen Änderungen zur Reduzierung der Risiken auf ein akzeptables Ni-

veau sind in Absprache mit Skyguide festzulegen und umzusetzen. Die Kosten dafür sind vom Projektentwickler zu tragen.

- › Kontaktaufnahme mit Skyguide bereits zu Beginn der Projektentwicklung, die Umsetzung der technischen Änderungen und der Änderungen der Flugverfahren erfordert mindestens 12 Monate Zeit.
- › Kontaktaufnahme mit dem VBS bereits zu Beginn der Projektentwicklung und sobald der Standort und die Einzelheiten zu den Windanlagen bekannt sind.

---

› Der Standort erstreckt sich auf 94 ha Wald.

- › Nachweis, dass die bebaubaren Sektoren nicht ausserhalb der Waldfläche angesiedelt werden können, bzw. die umweltbezogenen Probleme einer Ansiedlung ausserhalb des Waldes sind. Im Rahmen der Einzonung sind angemessene Ausgleichsmassnahmen vorzuschlagen.

#### **4. Verfahren und weitere Arbeitsschritte**

Das planerische Vorgehen für die Realisierung des Windenergie-Standorts wird im Thema Windenergie festgelegt.

Um die interkantonale Koordination zu gewährleisten, wird der Kanton Freiburg den Kanton Waadt in jeder Projektplanungsphase konsultieren.